

Staatsoper Hamburg

Pressemitteilung

***Le Nozze di Figaro* steht wieder auf dem Spielplan der Staatsoper - Georg Nigl als Figaro und Elbenita Kajtazi als Susanna sind erstmals zu erleben**

Hamburg, den 18. Februar 2019. **Stefan Herheims beeindruckende Inszenierung von Mozarts Werk voller Listen und Intrigen [Le Nozze di Figaro](#) ist ab dem 23. Februar für vier Vorstellungen zurück an der Dammtorstraße. In der Titelpartie gibt Georg Nigl sein Rollendebüt als Figaro. Ebenso ist Elbenita Kajtazi erstmals als Susanna zu erleben. Unter der Musikalischen Leitung von Volker Krafft sind weiterhin Kartal Karagedik und die amerikanische Sopranistin Nicole Heaston als Graf und Gräfin Almaviva zu erleben. Die Rolle des Cherubino übernimmt Lilly Jørstad; sie gibt damit ihr Debüt an der Hamburgischen Staatsoper.**

Rollendebüt Figaro: Der österreichische Bariton **Georg Nigl** wurde in Wien geboren und studierte dort bei Kammersängerin Hilde Zadek. 2015 wurde er von der Fachzeitschrift Opernwelt zum **Sänger des Jahres** ernannt. Er ist u. a. in den Partien des Wozzeck (Wozzeck), Lenz (Jakob Lenz), Orfeo (L'Orfeo), Papageno (Die Zauberflöte), Don Alfonso (Così fan tutte) auf allen bedeutenden Bühnen zu erleben. So an der Bayerischen Staatsoper, der Staatsoper Unter den Linden, der Wiener Staatsoper, dem Théâtre Royal de La Monnaie, De Nederlandse Opera, dem Bolschoi Theater, der Staatsoper Stuttgart, den Salzburger Festspielen, dem Festival d'Aix en Provence, den Wiener Festwochen, u. a. m. Georg Nigl arbeitet mit Regisseuren wie Andrea Breth, Dmitri Tcherniakov, Hans Neuenfels, Frank Castorf, Claus Guth, Sascha Waltz, Romeo Castellucci, Calixto Bieito, und mit Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Daniel Barenboim, Kirill Petrenko, Valery Gergiev, Teodor Currentzis, Kent Nagano, René Jacobs, Antonello Manacorda, u. a. zusammen.

Rollendebüt Susanna: Die Sopranistin **Elbenita Kajtazi** stammt aus Mitrovica, Kosovo, und ist seit dieser Spielzeit festes Ensemblemitglied der Staatsoper Hamburg. Ihr Studium schloss sie mit summa cum laude an der Musikhochschule in Mitrovica (2009) ab und studierte im Anschluss an der Universität von Prishtina. Elbenita Kajtazi erhielt zahlreiche Auszeichnungen, so den Publikums-Preis und 3. Platz beim ersten Glyndebourne Opera Cup (2018), den ersten Preis und Sonderpreis beim Riccardo Zandonai Wettbewerb (2015), den ersten Preis beim Wettbewerb Spiros Argiris des Sarzana Opera Festival in Italien (2014), war Stipendiatin des Förderkreises der

Deutschen Oper Berlin (2014-2016) und Teilnehmerin des Young Singers Project bei den Salzburger Festspielen (2016). Wichtige Partien sind Adina (L'Elisir d'Amore), Pamina (Die Zauberflöte), Violetta (La Traviata), Liù (Turandot), Gretel (Hänsel und Gretel), Musetta (La Bohème), Crobyle (Thaïs), Kätchen (Werther), Frasquita (Carmen), Anna (Nabucco), Ein junger Hirte (Tannhäuser), Bianca (La Rondine), Frantik und Grasshopper (Das schlaue Füchslein), Gräfin Ceprano (Rigoletto), u. a. Elbenita Kajtazi war bislang an der Deutschen Oper Berlin, der Semperoper Dresden, dem Grand Théâtre de Genève, dem Aalto-Theater Essen, der Philharmonie Essen, u. a. zu erleben. Dort arbeite sie mit Dirigenten wie Tomáš Netopil, Friedrich Haider, Roberto Rizzi Brignoli, Alex Kober, Patrick Fournillier, Donald Runnicles, Nicholas Carter, u. a. zusammen.

Debüt an der Hamburgischen Staatsoper: Die russische Mezzosopranistin **Lilly Jørstad** wurde in Astrachan, Russland, geboren. Sie studierte im Aufbaustudium Gesang am Conservatorio di Musica Luigi Cherubini Firenze (2013-2015), hat den Master of Music in Gesang an der Universität Tromsø in Norwegen absolviert (2010-2012), und davor den Bachelor of Music in Gesang am Staatlichen Konservatorium Astrachan in Russland erlangt (2001-2008). Meisterklassen absolvierte sie bei Alberto Zedda, Larisa Gergieva, Barbara Hendricks, Monika Groop, Leo Nucci und Rugero Raimondi. Lilly Jørstad erhielt zahlreiche Auszeichnungen, so den ersten Preis beim Internationalen Portofino Wettbewerb (2016), den dritten Preis beim Concorso Internazionale di Canto Lirico Giacinto Prandelli (2014) und war Semifinalistin beim Internationalen Hans Gabor Belvedere Gesangswettbewerb (2013). Ihre wichtigsten Partien sind Marchesa Melibea und Modestina (Il viaggio a Reims), Angelina (La Cenerentola), Rosina (Il Barbiere di Siviglia), Siebel (Faust), Smeton (Anna Bolena), Cherubino (Le Nozze di Figaro), Tancredi (Tancredi), Meg Page (Falstaff), u. a. Lilly Jørstad trat bereits an großen Bühnen auf, so am Teatro alla Scala, der Bayerischen Staatsoper, dem Teatro Argentina, der Wiener Staatsoper, der Bergen Nasjonale Opera, dem Opernhaus Zürich, dem Teatro San Carlo, der Italian Opera Taormina, der Opera di Firenze, dem Teatro Nacional de São Carlos, der Staatsoper Stuttgart, dem Concertgebouw, dem Teatro Petruzzelli, dem Théâtre Royal de La Monnaie, dem Teatro di Rossini, u. a. Sie arbeitete bisher mit den Dirigenten Alberto Zedda, Zubin Mehta, Stefano Ranzani, Nayer Nagui, Massimo Zanetti, Paolo Carignani, Makus Stentz, Per Kristian Skallstad, Alessandro Pinzauti, Fabio Mastrangelo, u. a.

Wolfgang Amadeus Mozart
Le Nozze di Figaro

Musikalische Leitung: **Volker Krafft**
Inszenierung: **Stefan Herheim**
Bühnenbild: **Christof Hetzer**
Kostüme: **Gesine Völlm**
Licht: **Phoenix (Andreas Hofer)**
Video: **fettFilm**
Dramaturgie: **Alexander Meier-Dörzenbach**
Chor: **Christian Günther**

Mit: Il Conte d'Almaviva **Kartal Karagedik**, La Contessa d'Almaviva **Nicole Heaston**,
Susanna **Elbenita Kajtazi** (Rollendebüt), Figaro **Georg Nigl** (Rollendebüt), Cherubino
Lilly Jørstad (Debüt an der Hamburgischen Staatsoper), Marcellina **Katja Pieweck**,
Don Basilio **Ks. Jürgen Sacher**, Don Curzio **Ks. Peter Galliard**, Don Bartolo **Tigran
Martirosian**, Antonio **Roger Smeets**, Barbarina **Larissa Wäspy**, **Chor der
Hamburgischen Staatsoper, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

*In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln
Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper*

Vorstellungen am 23. und 28. Februar sowie am 3. und 5. März 2019, jeweils um 19.00 Uhr

Ich würde mich freuen, wenn Sie über unser Programm berichten würden.
Reservierungen von Pressekarten nehme ich gerne per E-Mail an
michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de entgegen.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen



Dr. Michael Bellgardt
Pressesprecher Staatsoper Hamburg
Hamburgische Staatsoper GmbH
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 35 68 406
Fax: +49 40 35 68 308
mobil: +49 151 5642 4220
E-Mail: michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de
www.staatsoper-hamburg.de
#staatsoperHH